



Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDCLXXXV. Markgraf Friedrich quittirt den Hochmeister des Deutschen
Ordens wegen empfangener 600 Gulden, am 18. Dez. 1447.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

hebben, In den negsten vierten dagen, na dem dage, alle der edder de gefettet worden, ane geuerde. Wy scholen vnd willen ok vnser obgnant an heiderlyt forsten vorgeschreuen Rede edder andere, dy wy hir namals an der edder erer eins statt nemen worden, laten louen vnd sweren, vns forsten vnd vnserem yeweliken besundergen dorannen to manenden, dat disse vnser fruntlicke einunge In allen eren kreften gehalten vnd volfuret werde, ane hindernisse vnd alles geuerde. Vnd vppe dat disse vorgeschreuen richtinge, Sone, eyninge vnd buntnissen deste bas gehalten werden vnd bestendich hliuen, So hebben wy obgnante forsten dy mit vpgereckeden vyngeren to den heiligen gelworen vnd vnse Ingefigel hiran laten hengen vnd darto den Erfamen vnser Steden vnd leuen getruwen vorgeschreuen vnd darto Parleberg, kyricz vnd Priszwalk, Treptow, Golnow vnd dam geheten vnd heuolen, dat sie mit vns disse richtinge, Sone, eyninge vnd bundnisse hanthebben vnd vns effte darann gebrok geschege, getruwelicken vermanen, darann wesen vnd vns darto holden scholen, dat de yo vnuerruckt gehalten werden, dat sie denn ok also alle samptliken mit vns togeflecht vnd gelouet hebben vnd to seggen vnd louen dat ok, In craft disses brienes, ane geuerde, vnd das Se ok to merer zekerheit ore Ingezegele by vnser on dissen brieff hebben gehenget, Dy bedeidinget, gescheen vnd Geuen is to fryenwalde, an der Oder belegen, Na godes gebort XIII^e. Jar vnd dar na In dem XLVII^{ten} Jare, am Sonnauende na vnseren lieuen frowen dage assumptionis. Hirby vnd ouer sind gewesen vnd disse vnse verschryuinge vnd buntnissen hebben helpen dedingen de erwerdige, werdigen, gestrengen, erboren vnd erfamen vnse Rede vnd lieuen getruwen Mit namen herre Johans, Biffchop to lubus, Er Peter, domprouelt to Brandenburg, Er frenze steger, Prouelt to Berlin, hans von waldow, Riddere, werner von Aluenfleue, Marschalk, Jurge von Waldenfels, Camermeistere, heyne pful, Thimo ruchhouet, Arnd von Crummenfee, Ludicke von Arnym, Cone Baruot, Pauwel von Conrestorp vnd vlrich Czewfchel, kuchenmeistere, Er Nickel Tyrbach, meister Sunte Johans ordens, Er valentin von Melsholt, prouelt, Er Albrecht Gryps, decan to Stettin, Gunther Bilrebeke, hennyngh von Ramyn, Hennyngh von Arnym, Borgermeister vnd Ratmanne der Stete Stettin, Piricz vnd Gardze vnd vele mehrere louenwerdiger.

Nach dem Kurmärkischen Rechnecopialbuche des K. Geh. Kab. Archivs XX, 226a — 230.

MDCLXXXV. Markgraf Friedrich quittirt den Hochmeister des Deutschen Ordens wegen empfangener 600 Gulden, am 18. Dez. 1447.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg etc. vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen offentlighen vor vns, vnser lieben Brudere Marggrauen friderichen, den Jungen, vnd thun kunt allen, die dissen vnseren brieff sehen ader horen lesen, das wir von dem werdigen vnd geistlichen ern Jorgen vom Eglouffstein, voigte der

Nuwen Marke dutsches ordens von wegen des hochwerdigen vnfers befunden frundes heren Conrats von Erlichshausen homeisteren deutsches ordens vnd fines Ordens VI^e Rynisch gulden, gut an golde, rechter landverunge, dy da genge vnd gebe sein vff datum dieffes brieues In vnser Stat czu Spandow zu ganczer voller genuge empfangen haben nach dem als das am negst vorgangen sand laurenczien tage durch vnser beider Rete betedingt vnd verlassen ist vor dy sechshundert gulden, dy wir vormals czu vfzrichtung der brieue uber dy Nuwe marcke den berurten heren homeistere vnd finen gedachten orden von vnserem allergnedigsten hern, hern friderichen, Romischen konyng, gegeben vnd In des egedachten vnfers gnedigsten hern Romischen konings etc. Canczelye vfzgegeben hatten vnd sagen den gnannten vnseren befunderen frunt den homeisteren vnd seinem ganczen orden solicher vorberurten VI^e gulden vor vns vnseren lieben bruderen vorgedacht, vnseren erben vnd erb-nemen zu ewigen tagen quid, frey, ledig vnd losz In crafft vnd macht dieffes brieues sol-len vnd wollen ouch den benanten homeisteren vnd seinen Orden vmb solich VI^e gulden vnd vmb vfzrichtunge der brieue In des gnannten vnfers gnedigsten heren Romischen ko-niges Canczelye geschen, fúrder nicht mehr In keynerley weis ansprechen ader betedingen an geuerde. Czu Orkunde mit vnserem anhangenden Ingefigel versegelt vnd geben czu Span-dow, am Mantage nach lucie, Anno domini etc. XLVII^{mo}.

Nach dem Kurn, Lehnscopialbuche XX, 233.

MDCLXXXVI. Verhandlungen Brandenburgischer und Sächsischer Ráthe auf dem Tage zu Hoff, vom 3. Januar 1448.

Es ist betedinget von der Fursten Reten zcu Hofe Am Dinstage nach des Nuwen Jarstage, das eyn itezlich furste In synen landen vnd furstenthumen sal gebieten lassen, das nymand Hymnenfurder Rouber nach plecker, dy dy straffen berouben, husen nach hegen sal, Auch nymandes gleite geben, dannen der Fursten eynung vnzweifet.

Item daruff sal ein itezlich furste In synen landen synen vndertanen, Grauen, Hern, Rittern, knechten vnd Steten schribin, so dy abeschrift hernach folgende vnzweifet.

Wir Johannis, von gots gnaden Maregraue zcu Brandenburg vnd Bure-graue zcu Nurberg, Entpieten allen vnd itzlichin vnsern Grauen, Hern, Rittern vnd Knechten In vnsern landen wonhaftig vnd gefessen, Auch allen vnsern Steten, Mercten vnd dorffern vnd allen andern, den diser vnser briif vorkompt, getzeiget oder gelesen wirdet, vnsern grucs zcuuorn. Liben getruwen, Also itezund In den landen vnd vff den straffen allent-halben mancherley zcugriffe, Rouberye vnd bescheidigunge geschen sein vnd noch tegelich geschen, das dannen vnsern Ohemen von Sachssen, vns vnd alle vnser lande vnd lute nicht eret, Sunder grosse schande vnd nachrede von den kouffluden vnd andern brenget, vnd sulliche bescheidigunge, zcugriffe vnd Rouberye, So wir vnderriicht siut, von etlichin